

46. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

06. Juni 2019

Sitzungsort:

Dormagen-Stürzelberg,
Uferstraße 19 b

Sitzungsdauer:

17:14 – 19:40 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 11 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Hans-Josef Berchem, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Thomas Gruteser, Max-Josef Kallen (ab 17:20 Uhr, TOP 5 bis 19:40 Uhr, TOP 6.4), Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Ronald Meyer, Hubert Mux (bis 17:34 Uhr, TOP 6.2) und Adolf Robert Pamatat

Entschuldigt: Wilfried Bordelius, Peter-Josef Claßen und Erik Heinen

Anwesend vom Deichamt:

Hartmut Aschenbruck, Franz Josef Bauers, Joachim Fischer (Deichgräf), Rolf Plümmer und Wilfried Schnitzler

Entschuldigt: Winfried Kiebel und Jan Peters

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Begründung für die Kurzfristigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 40. Erbentages (19.12.2018)
Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 45. Erbentages (08.05.2019)
5. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung
6. Mitteilungen des Deichamtes
7. Genehmigungsplanung
8. Erbentagswahl
9. Verschiedenes

Deichgräf Fischer begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die anwesenden Mitglieder des Erbentages, des Deichamtes und interessierte Bürger.

Er eröffnet die Bürgerfragestunde um 17:09 Uhr.

Herr Prosch erkundigt sich zum Thema Auftrag für die Deichmahd, ob die Prämie verloren sei oder wer sie erhalten könne.

Deichgräf Fischer antwortet, der Schäfer habe die Prämie bis 2018 erhalten, auch ein Landwirt könne sie beantragen.

Herr Prosch möchte wissen, wer die Aufsicht über die Deichmahd habe.

Deichgräf Fischer antwortet, die Aufsicht werde vom Deichamt (Techn. Heimrat) bzw. dem AK Ökologie und Deichpflege wahrgenommen.

Deichgräf Fischer schließt die Bürgerfragestunde um 17:13 Uhr.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung

Deichgräf Fischer begrüßt die neu eingetroffenen Mitglieder des Erbentages, des Deichamtes und interessierte Bürger.

Deichgräf Fischer dankt Herrn Mux für 44 Jahre Tätigkeit im Erbentag und überreicht ein Weinpräsent.

TOP 2 Begründung für die Kurzfristigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Deichgräf Fischer begründet die Kurzfristigkeit der Einladung. Nach der Vereinbarung der Erbentagssitzung vom 22. Mai mit Herrn M. Bauers musste der Versammlungsraum bestätigt werden und andere Themen standen zur Bearbeitung an.

Deichgräf Fischer stellt fest, die Beschlussfähigkeit sei gegeben.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Deichgräf Fischer stellt fest, zur vorliegenden Tagesordnung gebe es keine Änderungen.

TOP 4 Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 40. Erbentages (19.12.2018)

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des 45. Erbentages (08.05.2019)

Deichgräf Fischer erkundigt sich bei Herrn M. Bauers, wann er seine Änderungswünsche und Ergänzungen zur Niederschrift der Erbentagssitzung am 19.12.2018 vorlegen wolle.

Herr M. Bauers antwortet, er habe dies heute Nachmittag um 16 Uhr an den Deichgräf gemailt.

„Die hier abgefasste Niederschrift der Erbentagssitzung stellt lediglich die Abstimmungsergebnisse des Erbentages dar. Die wesentlichen Inhalte der zu den einzelnen Punkten geführten Diskussionen sind nicht dokumentiert. Insoweit dient die Niederschrift nur eingeschränkt einem Nachweis. Insbesondere kann aufgrund des Fehlens der tatsächlich erfolgten Wortbeiträge nicht darauf geschlossen werden, dass hier kein Sachvortrag bzw. keine Wortbeiträge erfolgt seien.“

Anmerkung des Schriftführers:

Grundsätzlich enthalten die ET-Niederschriften nur die Beschlüsse und soweit gewünscht, persönliche Erklärungen und wichtige Wortbeiträge. Für die Verbesserung der Qualität der kritisierten Niederschrift wäre es hilfreich gewesen, wenn der o. g. Unterzeichner die fehlenden Wortbeiträge konkret ergänzt hätte.

Zu der anderen Niederschrift wird keine Änderung gewünscht.

Herr Kallen nimmt an der Sitzung teil.

TOP 5 Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung

Deichgräf Fischer schlägt nach der bisherigen Reihenfolge Herrn Kleinalstede vor. Der Erbentag und Herr Kleinalstede sind damit einverstanden.

TOP 6 Mitteilungen des Deichamtes

6.1 Überplanung PA 2/3

Deichgräf Fischer berichtet, die Überplanung für den Entfall der Verkleidung der Spundwand sei nun abgeschlossen; der verfahrenstaugliche Zustand der Genehmigungsplanung für diesen Abschnitt sei wieder hergestellt. Die Kostenreduzierung wurde mit 7,05 Mio. € brutto ermittelt.

6.2 Deichschutzübung

Deichgräf Fischer berichtet, das Landeskommando NRW habe am 25. Mai 2019 eine Deichschutzübung mit Reservisten aus NRW durchgeführt. U. a. wurde das Deichtor Wolff noch einmal aufgebaut, um die getroffenen Maßnahmen nach der letzten Deichschutzübung im Oktober 2018 zu testen. Es ergab sich weiterer Verbesserungsbedarf.

Es wurden technische Details wie Langlöcher am Boden oder Seitenwände Wolff diskutiert. Die Mitglieder des Erbertages empfehlen, die Fragen bzw. Mängel vor Ort zu klären.

Herr Mux verlässt die Sitzung.

6.3 Langlöcher in den Stützen des mobilen HWS

Deichgräf Fischer erläutert, für die Lösung „Unterlegplatten unter den Schrauben“ sei ein statischer Nachweis zu führen.

Mit dem Statiker haben bereits Gespräche darüber stattgefunden; mit einer schnellen Bearbeitung sei wegen Überlastung des Büros nicht zu rechnen.

6.4 Runder Tisch

Deichgräf Fischer berichtet, die Bezirksregierung habe ihre Teilnahme dazu abgesagt.

Herr Kallen fasst die Meinung des Erbertages zusammen: „Der Deichverband erwartet eine Teilnahme von allen Beteiligten.“

Herr Pamatat wiederholt die Meinung des Erbertages aus den letzten Sitzungen: „Der Deichverband ist im Bereich PA 8 nicht Deichverpflichteter.“

Deichgräf Fischer ergänzt, es solle gemeinsam mit GEA eine Lösung gefunden werden.

Herr Meyer beantragt, eine Feststellungsklage mit dem Ziel, GEA sei Deichverpflichteter, zu erwirken.

M. Bauers weist darauf hin, der sogenannte Neubau aus der Antwort der Ministerin belaufe sich auf einen Umfang von 17 % im Verhältnis zu der Schwerlastmauer; erst ab 40 % wäre es gerechtfertigt, von einem Neubau zu sprechen.

Der Erbertag ist einstimmig (9 Stimmen) mit einer Feststellungsklage einverstanden.

Herr Kallen verlässt die Sitzung.

TOP 6.5 Berichte des Geschäftsführers

Herr Schnitzler berichtet, die Gebührenbescheide seien ab dem 06.06.2019 verschickt worden. Für 2019 sei der Deichverband in Bezug auf Gebührengerechtigkeit wieder einen Schritt weiter gekommen, da viele Grundstücke geprüft wurden und dabei höhere Gebühren veranlagt werden konnten, z. B. bei bebauten Grundstücken, die bis 2018 als unbebaut gemeldet waren. Dadurch wurden 2019 die Deichgebühren um durchschnittlich 10 % gesenkt.

Herr Schnitzler erläutert, die Abgabe der Prüfunterlagen 2018 an das RPA des Rhein-Kreises Neuss sei für September 2019 vorgesehen.

Die Anregungen des RPAs (aus den Jahresabschlüssen 2016 und 2017) werden dann im Oktober 2019 zu einer neuen Geschäftsanweisung führen.

TOP 7 Genehmigungsplanung

Deichgräf Fischer legt die Zahlen für die Kostenberechnungen nach dem gestiegenen Baupreisindex vor.

Danach belaufen sich die Baupreissteigerungen vom 30.09.2017 bis zum 30.06.2019 für 1,75 Jahre auf 8 Mio. € (4,37 %); bis 31.12.2019 ergäben sich 10,5 Mio. € (4,87 %).

Deichgräf Fischer erläutert, durch Schreiben vom 23. Mai 2019 sei dem Deichverband die Abgabefrist für den endgültigen Verwendungsnachweis zum 30.06.2019 mitgeteilt worden. In dem Schreiben wurde angekündigt, alle Zuwendungsbescheide zu widerrufen, falls die Frist nicht eingehalten würde.

Herr Pamatat vertritt die Meinung, wegen der vorgenannten Klage würde sich die Frist verschieben.

M. Bauers kritisiert Deichgräf Fischer, da dieser den Beschluss des Erbentages, die Planungsunterlagen ohne die PA 8 und 9 abzugeben bisher nicht ausgeführt habe.

Deichgräf Fischer antwortet, bisher habe der Erbentag die Überplanungskosten trotz seiner Info über die 108 T€, die nicht im Haushalt 2019 vorgesehen seien, nicht zusätzlich genehmigt und diese unsinnigen Ausgaben wolle er den Verbandsmitgliedern nicht anlasten.

TOP 8 Erbentagswahl

Deichgräf Fischer berichtet, die Bezirksregierung habe in ihrer aufsichtsrechtlichen Weisung die Erbentagswahl bis zum 30.06.2019 angeordnet und bestätigt, die Wahl könne nach der bisherigen Satzung durchgeführt werden.

Wegen der Formulierung, jedes geschäftsfähige und beitragspflichtige Mitglied sei wahlberechtigt (Grundsatz lt. § 8, I der Satzung) und der im Absatz 4 genannten Einschränkung, gemeinsame Eigentümer ... können ihre Stimme nur einheitlich abgeben, wird zwischen Erbentagsmitgliedern und dem Deichamt kontrovers diskutiert.

Letztendlich bedeute dies nach der Meinung des Geschäftsführers, alle Teileigentümer müssten einem Vertreter eine Wahlvollmacht ausstellen, damit für ihr Grundstück die Stimme abgegeben werden könnte; Grundsatz: ein Grundstück = eine Stimme.

Auf schriftliche Anfrage durch Deichgräf Fischer sei diese Rechtsauffassung von der Bezirksregierung bestätigt worden. Dabei hatte die Bezirksregierung darauf verwiesen, dass diese Frage bereits 2014 im Rahmen eines Verwaltungsgerichtlichen Verfahrens eindeutig beantwortet worden sei.

Herr Kleinalstede beantragt:

„Jeder, der einen Bescheid erhält, darf mit einer Stimme den Erbentag wählen.“

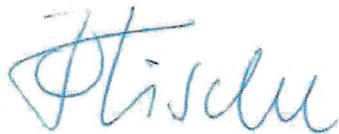
Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (9 Stimmen)

TOP 9 Verschiedenes

Deichgräf Fischer informiert über Termine:

16. Juni: Erbentagswahl

27. Juni: Deichschau



Joachim Fischer
Deichgräf



Wilfried Schnitzler
Schriftführer



Klaus Kleinalstede
Mitglied des Erbentages